

SAP S/4HANA Sourcing and Procurement

WHITEPAPER

Timo Götte
SUPPLY CHAIN CONSULTING | S4-EXPERTS.COM

Inhaltsverzeichnis

S/4HANA Release 1805 Einkauf	2
S/4HANA Procurement and Sourcing	2
S/4HANA Stammdaten.....	3
S/4HANA Kontraktmanagement.....	5
S/4HANA Procure-2-Pay	6
Bestellabwicklung.....	6
Überwachung der Lieferantenbestätigungen	6
Lagerabwicklung.....	7
Kreditorenrechnung	7
Anzahlungen	7
S/4Hana Employee Self-Service (ESS)	8
S/4HANA Ausschreibungsprozess.....	9
S/4HANA Katalogbasierte Beschaffung.....	12
S/4HANA Einkaufsanalysen	13
Supply Chain Consulting	16

S/4HANA Release 1805 Einkauf

S/4HANA Procurement and Sourcing

Dieses Whitepaper soll einen ersten Überblick über die Neuerungen im Beschaffungsprozess gewähren. Eine ganz wesentliche Errungenschaft der neuen Systemgeneration ist die nahtlose Integration von S/4HANA und Ariba. S/4HANA verbindet den Einkauf mit Marktplätzen und Lieferanten. Die Integration und der vollständige Funktionsumfang von Ariba verdient ein eigenes Whitepaper. In diesem Whitepaper ist S/4HANA im Fokus und Ariba wird nur so weit aufgegriffen, wie das für die Erläuterung des S/4HANA Systems erforderlich ist.

In diesem Whitepaper werden die S/4HANA Stammdaten insb. auch das Kontraktmanagement, der grundsätzliche Beschaffungsprozess, die katalogbasierte Beschaffung, die Beschaffung via Employee Self Services (ESS), ein Ausschreibungsprozess und einige der vielen neuen Einkaufsanalysen vorgestellt. Es wird ein grundsätzliches SAP ERP-Verständnis vorausgesetzt. Aus ERP bekannte Funktionen werden nicht erläutert, sondern lediglich für eine Gegenüberstellung angesprochen.

Mit Einführung der Benutzeroberfläche Fiori hat sich nicht nur die rollenbasierte Aufbereitung der „Transaktionen“ geändert, sondern man spricht nun von Apps und Gruppen. Apps werden in Gruppen sinnvoll zusammengeführt. Außerdem wird die Aufbereitung der App für die jeweilige Rolle des Anwenders entsprechend angepasst. Es werden also nicht mehr alle Felder und Informationen angezeigt, sondern genau das was der jeweilige Anwender benötigt. SAP Fiori macht zudem den Einkauf mobil, da Sie Fiori-Anwendungen auf verschiedenen Geräten verwendet werden können.

Die Lösung SAP SLC wurde in S/4HANA integriert, während SAP SRM wohl spätestens nach 2025 kaum mehr eine Rolle spielen wird. SAP® SLC (Supplier Lifecycle Management) ist das Lieferantenmanagement der SAP. Die Lieferanten können sich über ein Portal registrieren und Ihre Daten verwalten (Lieferantenportfolio-Management). Der Einkauf kann seine Qualifizierungen,

Zertifikatsverwaltung und Bewertungen komfortabel über SLC abwickeln und viele Daten über seine Lieferanten im zentralen Portfolio analysieren.

S/4HANA Stammdaten

Für den Einkauf ergeben sich einige Neuerungen innerhalb der Stammdaten. Die vielen Fiori-Apps bieten allerdings einen hohen Wiedererkennungswert und an die wenigen Umstrukturierungen gewöhnt man sich schnell.

Die separaten Kreditoren- und Debitorenstämme wurden von SAP als Geschäftspartnerstammsätze zusammengeführt (SAP's Principle-of-One). Beim Aufruf der obsoleten Pflegetransaktionen (FK0x, FD0x, XD0x, VD0x, XK0x und MK0x) wird der Anwender auf die Transaktion BP umgeleitet. Die Zusammenführung aller Informationen in Geschäftspartnern vermeidet nicht nur redundante Pflegeaktivitäten, sondern erleichtert auch die Zuordnung; z.B. eines erstellten Belegs in der Buchhaltung mit Hilfe der zentralen Geschäftspartnernummern.

Über die aus ERP bekannten Partnerrollen können die verschiedenen Geschäftszwecke abgebildet werden. Es werden immer mindestens zwei Rollen erzeugt. Einerseits automatisch die Rolle „Geschäftspartner (allgemein)“ und andererseits eine manuell gewählte Rolle; wie z.B. der „Lieferant“. Abhängig von der gewählten Rolle sind unterschiedliche Reiter und Felder zu pflegen.

So wird bei der Partnerrolle „Lieferant“ der Reiter Beschaffungs-Monitoring angezeigt und beim „Lieferanten (Finanzbuchhaltung)“ hingegen nicht. Hier können übrigens die Materialverfügbarkeit und Informationen zum Transportweg eingesehen werden.

Neu ist eine zeitabhängige Adressteuerung, wodurch Adressänderungen transparenter werden. Der umständliche Weg über Änderungsbelege ist somit nicht mehr erforderlich.

Für den Materialstamm kann nun optional eine 40-stellige Materialnummer aktiviert werden. Dies sollte wohlüberlegt sein, da eine Deaktivierung später schwierig wird. Auswirkungen auf Schnittstellen oder Erweiterungen sollten daher vorab analysiert werden. Als zweite wesentliche Änderung kann der S/4HANA WebGUI-Datei -Browser genannt werden. Statt im nativen Dateisystem, werden nun die Methoden Download, Upload, Ausführen usw. im eignen Dateisystem des Browsers ausgeführt.

Über die App „Massenänderungen an Einkaufsinfosätzen“, können Sie die Felder mehrerer Einkaufsinfosätze auf einmal ändern. Änderungsprotokolle bieten zudem eine Kontrollmöglichkeit.

Die App „Massenänderungen an Lieferplänen“ ermöglicht es Felder mehrere Lieferpläne auf einmal zu ändern. Auch hier gibt es Änderungsprotokolle.

Insbesondere innerhalb der Stammdaten werden ggf. auch personenbezogene Daten hinterlegt. Um der neuen Datenschutz-Grundverordnung (EU-DSGVO) gerecht zu werden, bietet SAP via „Information Lifecycle Management“ eine Lösung für das Sperren beziehungsweise Löschen von personenbezogenen Daten.

S/4HANA Kontraktmanagement

Die S/4HANA Gruppe „Einkaufskontraktbearbeitung“ enthält z.B. Fiori-Apps bzgl. Lieferplanverwaltung, Lieferplaneinteilungen, Lieferplanabrufe, Einkaufsjobs und Kontraktverwaltung. Einige Umstrukturierungen wurden vorgenommen, jedoch findet sich der geübte Anwender schnell zurecht. Das Anlegen eines Kontrakts erfolgt analog zum ERP-System.

Die App „Einkaufskontrakte verwalten“ bietet einen Überblick über alle Kontrakte bzw. je nach Selektion eine Teilmenge. Öffnen Sie einen dieser Kontrakte finden Sie alle aus ERP bekannten Daten, welche jedoch auf mehr Bildschirme aufgeteilt wurden. Die Abrufmenge findet man z.B. jetzt unter dem Reiter „Positionen“ und der jeweiligen Detailübersicht.

Die üblichen Funktionen stehen weiterhin zur Verfügung:

- Kontraktvorlagen anzeigen, anlegen, bearbeiten oder löschen
- Kontrakte manuell oder mithilfe einer Kontraktvorlage anlegen
- Konditionen zum bestehenden/neuen Datumsbereich hinzufügen
- Rechtsvorgänge eines Kontrakts anzeigen

Wenn der Nettopreis für eine Position in einem Infosatz gepflegt ist, wird automatisch eine Standardkondition mit Konditionsart Bruttopreis angelegt und der Gültigkeitszeitraum aus dem Einkaufsinfosatz übernommen. Andernfalls müssen Sie den Nettopreis für die Kontraktposition manuell pflegen und der Gültigkeitszeitraum wird aus dem Kontrakt übernommen.

Rechtsvorgänge anzeigen: Neben der Anzeigemöglichkeit des Rechtsinhalts, können Sie die zugeordneten Rechtsvorgänge, deren Bewertung (z.B. „Ausstehend“ oder „Planmäßig“) und den letzten Bearbeiter inkl. Änderungsdatum einsehen.

Mit der App „**Massenänderungen an Einkaufskontrakten**“, können Sie die Felder mehrerer Einkaufskontrakte auf einmal ändern. Eine anschließende Kontrollmöglichkeit bieten die Änderungsprotokolle.

Die „**Einkaufskontraktpositionen überwachen**“-App bietet ein Monitoring der Kontraktpositionen. Im Standard wird eine Diagramm- und Tabellensicht mit aggregierten Werten von Kontraktpositionen für Materialgruppen angezeigt.

S/4HANA Procure-2-Pay

Der Beschaffungsprozess beginnt in der Regel mit einer Bestellanforderung. Ist die Bezugsquelle bekannt, kann der Prozess wie folgt ablaufen. Ansonsten wird der später noch erläuterte Ausschreibungsprozess vorgeschaltet.

Bestellabwicklung

In der S/4HANA Gruppe „Bestellanforderungsbearbeitung“ finden Sie Fiori-Apps bezüglich Bestellanforderungen, Bezugsquellenzuordnung und Bestellumsetzung. Über die Gruppe „Bestellungsbearbeitung“ können Bestellungen alternativ auch direkt angelegt, gepflegt und ausgewertet werden. Der ggf. erforderliche Genehmigungsprozess wird ebenso über Fiori-Apps abgewickelt. Über die Benutzerrolle „Einkaufsleiter“ kann in der App „Mein Eingang“ die Bestellung genehmigt und dem Lieferanten zugestellt oder aber abgelehnt, angehalten bzw. intern weitergeleitet werden.

Überwachung der Lieferantenbestätigungen

Es gibt übrigens eine Funktion zur Überwachung der Lieferantenbestätigungen. Letztes Jahr (2017) wurde zudem ein visueller Filter eingeführt. Der Status der Bestellbestätigung kann über verschiedene S/4HANA-Diagramme veranschaulicht werden:

- **Kreisdiagramm:** Darstellung der Anzahl von Bestellpositionen nach Auftragsstatus
- **Liniendiagramm:** Darstellung der Anzahl von Bestellpositionen nach Lieferplandatum
- **Balkendiagramm:** Darstellung des Bestellwerts nach Lieferanten

Lagerabwicklung

Die Gruppe „Lagerabwicklung“ bietet schließlich eine App für die Wareneingangsbuchung. Zudem finden Sie hier auch Apps um Bestände werksintern bzw. -übergreifend umzulagern, Materialbelege anzuzeigen bzw. zu drucken und Warenbewegungen zu buchen. Der grundsätzliche Beschaffungsprozess hat sich also dahingehend geändert, dass alternativ mit in Gruppen organisierten Apps gearbeitet werden kann. Damit erreicht SAP einerseits eine bessere Benutzerfreundlichkeit (SAP's User Experience) und eine Geräteunabhängigkeit (responsive). Wesentliche Änderungen ergeben sich innerhalb der Kreditorenrechnung.

Kreditorenrechnung

Die Rechnungserfassung ist seitens des Einkaufs die letzte Aktivität. Die Kreditorenrechnungen, Zahlungsinformationen usw. finden Sie in der S/4HANA-Gruppe „Kreditorenkonten“. In „Finance“ werden dank des umfassenden Universal Journals deutlich weitergehende Analysemöglichkeiten angeboten. In der Finanzwirtschaft laufen gelegentlich unvollständige oder sogar fehlerhafte Buchungen auf. Für FI-Belege wurden im zugrundeliegendem Universal Journal bzw. der Tabelle ACDOCA alle relevanten Informationen zusammengeführt. Wie der Autor aus eigener Erfahrung weiß, war die Fehleranalyse im SAP ERP teilweise sehr umständlich. Fehlende Berechtigungen erforderten eine abteilungsübergreifende Zusammenarbeit. Im Universal Journal findet der Anwender alle nötigen Informationen und kann daher deutlich schneller Korrekturen durchführen. Änderungen können dabei zunächst simuliert werden.

Anzahlungen

Teilweise werden seitens Logistik Anzahlungen veranlasst beziehungsweise in der Regel zumindest Anzahlungsanforderungen gebucht. Übermittelt der Lieferant eine Anzahlungsanforderung und wird diese seitens des Rechnungswesens gebucht, so muss diese und die Faktura in Einklang gebracht werden. Hilfreiche S/4HANA-Apps wurden dazu in der Gruppe „Zahlungen“ zusammengetragen.

S/4Hana Employee Self-Service (ESS)

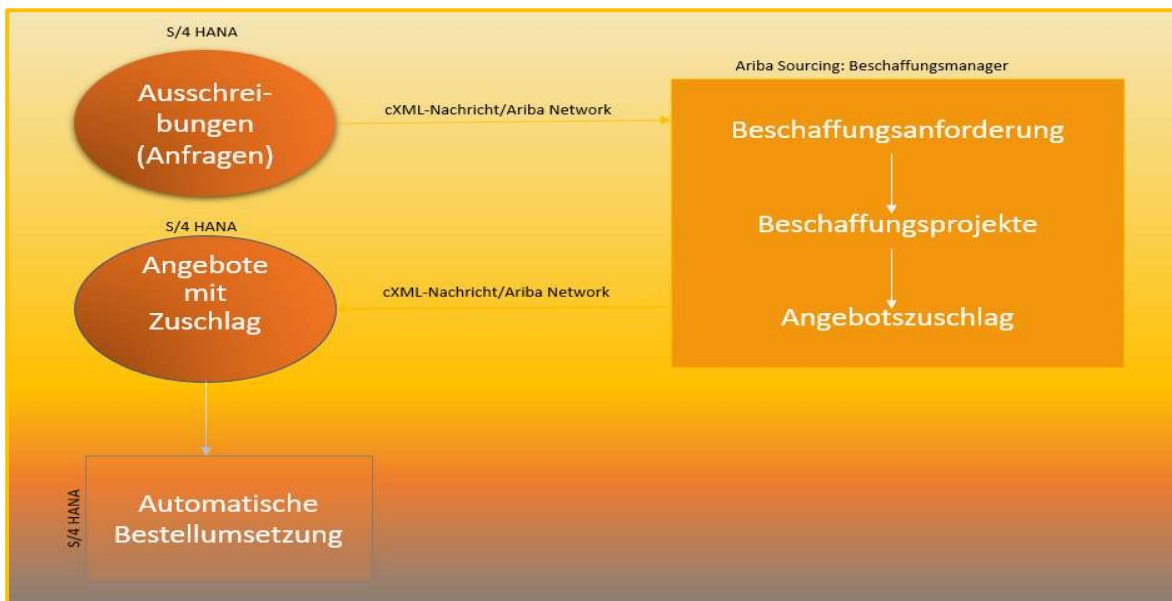
Bestellanforderungen können einerseits automatisch und andererseits von Mitarbeitern erzeugt werden. Bereits mit dem Release 1610 wurde der manuelle Prozess durch Employee Self-Services ergänzt. Der neue Ansatz ist, dass der Anforderer in die Lage versetzt wird eigenständiger zu arbeiten.

Mitarbeiter außerhalb der Einkaufsabteilung werden zukünftig wohl oftmals browserbasiert Bestellanforderungen im Einkaufswagen erzeugen und die Warenzugänge buchen. Erzeugte Bestellanforderungen werden von einem Workflow aufgegriffen. Der Einkäufer kann bei der Umwandlung in eine Bestellung ggf. Änderungen vornehmen und insofern eine Freigabestrategie zum Tragen kommt, wird der Genehmiger z.B. der Einkaufsleiter oder Werksleiter informiert.

Der Anforderer kann über EES jederzeit den aktuellen Status einsehen sowie schließlich den Wareneingang buchen. Innerhalb der S/4HANA Kreditorenbuchhaltung erfolgt schließlich die Rechnungserfassung sowie die Auszahlung.

S/4HANA Ausschreibungsprozess

Wurde von einem Mitarbeiter ein Bedarf über eine Bestellanforderung an den Einkauf kommuniziert und dieser findet keine passende Bezugsquelle beziehungsweise möchte vor der Bestellung verschiedene Angebote einholen, kann der neue S/4HANA- und Ariba-Ausschreibungsprozess vorgeschaltet werden. Bisher wurden in ERP, ggf. mit Bezug zur Bestellanforderung, Anfragen angelegt und möglichen Lieferanten zugestellt. Die eingegangenen Angebote wurden erfasst, im Preisspiegel verglichen und es konnten Zuschläge erteilt sowie via Flag-Setzung den restlichen Lieferanten automatische Absageschreiben zugestellt werden. Für den oder die Lieferanten mit erteiltem Zuschlag erzeugte der Einkäufer Bestellungen. Die dafür nötige Nachrichtenfindung, Formularentwicklung und falls gewünscht auch Lieferantenbewertung, musste zuvor zusätzlich implementiert werden.



Ein möglicher Ablauf im neuen Systemverbund aus S/4HANA und Ariba kann folgendermaßen aussehen. Der Einkäufer legt in S/4HANA eine Anfrage an, die über cXML-Nachrichten (commerce eXtensible Markup Language) und das Ariba Network an Ariba Sourcing weitergeleitet wird.

Im SAP Ariba Sourcing übernimmt der Beschaffungsmanager die weitere Verarbeitung. Er generiert dazu eine Beschaffungsanforderung, die wiederum Basis für ein Beschaffungsprojekt ist. In diesem Projekt können ein oder mehrere Lieferanten, in ein oder mehreren Gebotsrunden ihre Angebote abgeben, bis einer oder mehrere Lieferanten den Zuschlag erhalten.

Alle anderen Lieferanten bekommen ein Absageschreiben über das Ariba Network.

Die Angebote mit dem erteilten Zuschlag werden via cXML-Nachrichten zurück an das S/4HANA-System gesendet. Hier können Sie automatisch in Bestellungen umgesetzt werden.

In S/4HANA gibt es dazu folgende Apps:

- **Ausschreibungen verwalten:** Einerseits zum Anlegen, Ändern und Löschen von Ausschreibungen und andererseits um Detailinformationen einsehen zu können; wie z.B. Rechtsvorgänge und Angebotszuschläge. Das Anlegen kann auch als Kopie einer vorhandenen Ausschreibung (mit ggf. nötigen Anpassungen) erfolgen. Sie können den Preis im Infosatz via Ausschreibungsposition aktualisieren. Und „Lean Services“ bietet eine Auswahl auf Positionsebene zwischen Material und Dienstleistung.
- **Lieferantenangebote verwalten:** Bietet einen Überblick über alle Angebote zu allen Ausschreibungen, die einen Zuschlag erhalten haben. Angebote im Status „Eingereicht“ können Sie ferner stornieren und im Status „In Vorbereitung“ löschen.
- **Lieferantenangebote vergleichen:** Bietet die Möglichkeit den Zielwert der Ausschreibung mit dem niedrigsten vom Lieferanten empfangenen Preis zu vergleichen. Außerdem kann eine Liste aller empfangenen Angebote für eine bestimmte Ausschreibung angezeigt werden. Zudem können Sie Informationen über die Ausschreibung einholen, Lieferantenangebote vergleichen und schließlich den Angebotszuschlag erteilen

Die Ausschreibung erfolgt also außerhalb von S/4HANA in SAP Ariba, was gleich mehrere Vorteile mit sich bringt. In Ariba sind sehr viele Lieferanten angemeldet, die Infrastruktur ist bereits vorhanden und die Kommunikation kann über diese erfolgen. Außerdem können Bestellungen aus Angeboten mit erteiltem Zuschlag automatisch erzeugt werden. Dies reduziert den operativen Aufwand innerhalb der Einkaufsabteilung und beschleunigt den Prozess.

Im S/4HANA-Ausschreibungsprozess können Sie Anlagen nun nicht nur auf Kopfebene, sondern auch auf Positionsebene pflegen. Dies ist immer dann sinnvoll, wenn bei Ihnen SAP Ariba im Einsatz ist. Auf dem Ausdruck beziehungsweise via E-Mail werden die Anlagen nämlich nicht berücksichtigt/ausgedruckt. Bisher können übrigens jedoch keine Anlagen den Angeboten hinzugefügt werden.

Mit der Fiori-App "Workflows für Lieferantenangebote verwalten" können Sie den Genehmigungsprozess optimieren. Der flexible Workflow ermöglicht die Optimierung eines mehrstufigen Genehmigungsprozesses. Innerhalb der App können Sie die Genehmiger, deren Genehmigungsreihenfolge und die Startbedingungen für jeden Genehmigungsschritt festlegen. Eine Kopie-Funktion bezüglich bestehender Workflows mit anschließender Anpassung, ermöglicht die effiziente Erstellung von weiteren Workflows.

Für systemübergreifende Ausschreibungsprozesse stellt SAP folgende Lösung bereit. Es gibt einen sogenannten OData-Service für ein Ausschreibungs-API (Application Programming Interface). Damit können Sie Ausschreibungen in SAP S/4HANA durch einen API-Abruf aus einem Quellsystem außerhalb von SAP S/4HANA anlegen. Außerdem können Sie die Daten vorhandener Ausschreibungen aus dem S/4HANA-System lesen. Ebenso gibt es einen OData-Service für ein Lieferantenangebot-API. Damit können Sie Kopf- und Positionsdaten eines Lieferantenangebots auslesen.

Nachdem der normale Beschaffungsprozess, ggf. ergänzt um den Ausschreibungs- und Angebotsprozess, vorgestellt wurde. Soll anhand einer kleinen Auswahl die Vielfalt an Sonderbeschaffungsprozessen und Optimierungsmöglichkeiten vorgestellt werden.

S/4HANA Katalogbasierte Beschaffung

Die katalogbasierte Beschaffung kann den Einkauf entlasten. Da eingebundene Artikel einem bereits verhandelten Rahmenvertrag unterliegen, ist eine zusätzliche Einbindung des Einkaufs maximal hinsichtlich einer nötigen Genehmigung erforderlich. Es gibt unterschiedliche Kataloglösungen, die an dieser Stelle kurz vorgestellt werden.

- **Intern gehostete Kataloge** (z.B. SAP Procurement Catalog): Diese funktionieren sogar ohne Internetanbindung im eigenen Netzwerk und es besteht eine gute Kontrolle über z.B. die Preise. Mit den Vorteilen der zentralen Pflege geht aber auch ein erhöhter Ressourcenaufwand einher. Einige Rohstoffe unterliegen z.B. starken Preisschwankungen (Öl) oder es gibt einen häufigen Sortimentswechsel. Dann sind extern gehostete Kataloge die bessere Wahl.
- **Externe gehostete Kataloge** (Punch-out-Kataloge): Hier ist der Lieferant für die Pflege und Inhalte selbst verantwortlich. Aktuelle Preise und eine Übersicht über verfügbare Artikel können deutlich besser ermöglicht werden. Die Preiskontrolle sowie katalogübergreifende Suchmöglichkeiten sind jedoch mögliche Kritikpunkte. Die Suche und Auswahl von Artikeln über mehrere Lieferantenkataloge kann eine Anforderung sein.
- **Extern angebundene Marktplätze**: Diese Lösung ermöglicht eine lieferantenübergreifende Beschaffung von Artikeln und Dienstleistungen. Zu diesen Marktplätzen gehören z.B. auch „SAP Ariba“ und „SAP Fieldglass“, welche in eigenen Whitepapers von Herrn Götte vorgestellt werden. Die Vor- und Nachteile von Marktplätzen können aus der obigen Darstellung abgeleitet werden.

Katalogintegration

Die sogenannte OCI-Schnittstelle (Open Catalog Interface) ermöglicht die Integration von Katalogen in den S/4HANA Beschaffungsprozesse. In der Gruppe „Einkaufskonfiguration“ finde sie dazu die App „Einstellungen für Web Services“.

S/4HANA Einkaufsanalysen

Die Gruppe „Einkaufsanalysen“ bietet viele nützliche Apps, um den Einkauf übersichtlicher und effektiver zu gestalten. Öffnet man die S/4HANA-Gruppe erhält man über Kennzahlen- z.B. „Auslaufende Kontrakte“, „Überfällige Bestellpositionen“ oder „Durchschnittliche Lieferzeit“- einen schnellen Überblick ohne überhaupt in eine App navigieren zu müssen. Durch einen Klick auf die jeweilige Fiori-App mit der Kennzahl, können dann die Details meist grafisch aufbereitet eingesehen werden.

Die Gruppe von S/4HANA-Apps kann individuell zusammengestellt werden. Anhand einiger Beispiele, die im Standard zugeordnet sind, wird ein erster Überblick geboten. Zudem werden einige weitere sinnvolle Apps vorgestellt, die wohl viele Einkäufer ansprechen werden und daher ggf. auch dieser Gruppe zugeordnet werden können.

- **Ausschöpfung Wertkontrakt:** Gibt einen Prozentsatz für das vergangene Jahr (ausgehend vom aktuellen Tagesdatum) bzgl. der Ausschöpfung des Wertkontrakts an. Innerhalb der App kann über eine Grafik die Ausschöpfung, der Zielbetrag und der freigegebene Betrag nicht verwendetet Kontrakte eingesehen werden.
- **Ausschöpfung Mengenkonzentrat:** Analog zum Wertkontrakt.
- **Durchschnittliche Genehmigungszeit für Bestellanforderungen:** Eine Aufteilung nach dem Preisgefüge (mittel, hoch bzw. sehr hoch) ermöglicht eine gezieltere Steuerung des Einkaufs. So kann z.B. der Einkaufsleiter bei sehr hochpreisigen Bestellanforderungen aufgefordert werden, innerhalb einer gewissen Frist freizugeben.

- **Änderungen der Bestellanforderungsposition:** Bietet Analysemöglichkeiten hinsichtlich im vergangenen Jahr erfolgter Änderungen von Preisen, Mengen, Einkäufergruppen und Lieferanten.
- **Zykluszeit von Bestellanforderung zur Bestellung:** Ermittelt den durchschnittlichen Zeitraum, von der Bestellanforderungserstellung bis hin zur eingegangenen Bestellung beim Lieferanten. Auch hier gibt es eine Aufteilung nach Preisgefüge.
- **Bestellanforderungen: Kein Bearbeitungsbedarf:** Ermittelt den Anteil (Prozentsatz) der Bestellanforderungen, die im Einkaufswagen automatisch in Bestellungen umgesetzt wurden. Ein guter Gradmesser, um den Automatisierungsgrad des Einkaufs zu ermitteln.

Die Gruppe „Einkaufsanalysen“ kann durch weitere Fiori-Apps ergänzt werden. So können z.B. die Apps (Gesamt-) Ausgabeabweichung/Bestellwert, kontraktabhängige Ausgaben oder eine Beschaffungsübersicht interessante Ergänzungen sein. Letztere ist so interessant, dass sie kurz vorgestellt wird. Daneben soll auch die Lieferantenbewertung kurz vorgestellt werden.

- **Beschaffungsübersicht:** Im Standard befindet sich diese App in der Gruppe „Beschaffung“, kann aber auch in die „Einkaufsanalysen“-Gruppe verschoben werden. Viele Informationen aus der Einkaufsanalysenübersicht werden hier in einem grafischen Cockpit zusammengeführt und ermöglichen dem Einkäufer den Blick für das Wesentliche. Durch Filteroptionen (bzgl. Materialien, Werke, Lieferanten, Warengruppen usw.) kann die Ansicht zielgerichtet ausgestaltet werden, sodass der Einkäufer schnell erkennt in welche seiner Handlungsfelder sein eingreifen erforderlich ist.
- **Bewertung der Lieferantenleistung:** Diese S/4HANA-App befindet sich im Standard in der Gruppe Lieferantenbewertung. Im Gegensatz zu ERP stellt S/4HANA bereits im Standard eine einfache Form der Lieferantenbewertung bereit. Die Mengen-, Preis- und Termintreue wird als gewichteter Durchschnitt pro Lieferant berechnet. Eine grafische Gegenüberstellung unterstützt schließlich den Auswahlprozess. Ein detaillierter Ausbau mit weiteren automatischen sowie semi-automatischen und manuellen Haupt- und Nebenkriterien inkl. Gewichtung, wie aus dem ERP bekannt, kann natürlich auch weiterhin vorgenommen werden.

Supply Chain Consulting

Herr Götte, der Betreiber des Online Magazins S4-Experts.com, ist spezialisiert auf SAP Software-Lösungen für die Industrie und den Handel. Das Leistungsangebot umfasst Interim Management sowie Logistikberatung mit einer Spezialisierung auf die Geschäftsbereiche Einkauf, Bestandsführung, Handels- und Produktionslogistik.

Zu seinen Kunden gehören viele namhafte Großkonzerne aus der Industrie. Als besonderer Schwerpunkt hat sich dabei der Handel-, Automotive- und Maschinenbau entwickelt. Daneben war Herr Götte aber auch bei Kunden aus z.B. den Branchen Pharmazie, Medizin und Chemie tätig. Herr Götte ist selbständiger Unternehmensberater und kann Sie daher gerne in Ihren Projekten unterstützen.



Das vorliegende Werk ist in all seinen Teilen urheberrechtlich geschützt. Ungeachtet der Sorgfalt, kann es leider zu Fehlern kommen, für die sich der Autor ausdrücklich entschuldigt, aber keine Haftung übernimmt.

Für etwaige Verweise auf weiterführende Literatur, Internetseiten und SAP sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich. Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen, Bildschirmauszüge usw. können auch ohne ausdrückliche Kennzeichnung Marken sein und unterliegen dem Urheberrecht.

Screenshots unterliegen zum Beispiel dem Urheberrecht der © SAP SE, Dietmar-Hopp-Allee 16, 69190 Walldorf.

SAP® Partner
Open Ecosystem